

Opfer von Straftaten

– eine Auswahlbibliografie –

Elisabeth Herrmann

1. Bibliothek und Dokumentation der Kriminologischen Zentralstelle

Aufbau und Pflege einer computergestützten Literaturdokumentation auf dem Gebiet der deutschsprachigen Kriminologie gehören zu den zentralen Aufgaben der Kriminologischen Zentralstelle.¹ Das Fundament dieser Dokumentation bildet die Bibliothek mit einem Bestand von zur Zeit etwa 20.000 Monografien und ca. 80 laufend gehaltenen Zeitschriften. Dokumentarisch regelmäßig ausgewertet werden kriminologisch relevante Zeitschriftenartikel aus ausgewählten Fachzeitschriften der Kriminologie und den angrenzenden Wissenschaften.²

Angesichts der Vielzahl und thematischen Breite kriminologisch relevanter Publikationen ist die Zusammenarbeit mit anderen Facheinrichtungen wesentliche Bedingung für eine kriminologische Literaturdokumentation. So kooperiert die KrimZ bereits seit 15 Jahren mit dem Juristischen Informationssystem (*juris* GmbH), Saarbrücken. Durch den im Rahmen dieser Kooperation bestehenden Datenaustausch konnten der Umfang der Fachdokumentation und wichtiger Serviceleistungen ständig erweitert werden.

Thematische Schwerpunkte der KrimZ-Dokumentation und -Bibliothek sind

- Erscheinungsformen der Kriminalität,
- Strafverfolgung,
- Strafvollzug und Straffälligenhilfe,
- Täterforschung,
- theoretische und historische Fragen,

1 *Sohn, Werner* (1989). Literatursammlung und -dokumentation in der Kriminologischen Zentralstelle. In: *Recht, Bibliothek, Dokumentation*, 19 (1), 5-13.

2 Liste der ausgewerteten Zeitschriften im Anhang.

- soziale Probleme
- und abweichendes Verhalten.

Der gesamte Bestand aus Bibliothek und Dokumentation umfasst zur Zeit ca. 29.000 Datensätze, die in der kriminologischen Literaturdatenbank *KrimLit* verzeichnet sind. Ausgewertete Zeitschriftenbeiträge sind für die Fachöffentlichkeit und alle Interessierten über die *juris*-Literaturdatenbank im Internet recherchierbar.³

2. Die Auswahlbibliografie zur KrimZ-Fachtagung „Opfer von Straftaten“

Wie schon in dem Zusatztitel der Fachtagung angekündigt, befasste sich die KrimZ-Tagung mit dem Thema „Opfer von Straftaten“ aus kriminologischer, rechtlicher und praxisbezogener Sicht. Die folgende Auswahlbibliografie orientiert sich an den Schwerpunkten dieser Tagung und gibt darüber hinaus einige ergänzende Literaturhinweise. Alle Referenzen entstammen einer Recherche in der kriminologischen Literaturdatenbank der KrimZ *KrimLit*; sie beziehen sich auf Bücher und Aufsätze, die zwischen 1993 und 2002 erschienen sind.

Im ersten Abschnitt wird die Literatur zu übergreifenden Arbeiten zum Thema „Opfer“ und „Opferforschung“ verzeichnet. Forschungen zur Kriminalitätsfurcht und Opferwerdung und die Befragung von Kriminalitätsoptionen sind Thema des zweiten Abschnittes. „Männer als Opfer“ und „Ältere Menschen als Opfer“ bilden gemeinsam den Schwerpunkt „Besondere Opfergruppen“, gefolgt von einem Abschnitt zu Folgen der Viktimisierung und Opferhilfe. Der Umgang von Polizei und Justiz mit dem Opfer, seine rechtliche Stellung in und außerhalb des Strafverfahrens wird aufgeteilt in die Abschnitte Opfer- und Zeugenschutz, kindliche Opferzeugen, besondere rechtliche Möglichkeiten des Opfers im Strafverfahren und Opferentschädigung. Literaturhinweise zum „Täter-Opfer-Ausgleich“ schließen die Auswahlbibliografie ab.

3 <http://www.juris.de>.

4 Die umfangreiche Literatur zur „Gewalt gegen Frauen“ wurde in dieser Bibliografie nicht berücksichtigt, da dieses Thema auf der Fachtagung nicht gesondert behandelt wurde. Kinder als Opfer wurden unter dem Schwerpunkt „Umgang der Justiz mit kindlichen Opferzeugen“ thematisiert.

3. Übergreifendes zum Thema „Opfer“ und „Opferforschung“

Bundeskriminalamt (1996). *Das Opfer und die Kriminalitätsbekämpfung: Vorträge und Diskussionen der Arbeitstagung des Bundeskriminalamts vom 14. bis 17. November 1995*. Wiesbaden: Herausgeber.

Däubler-Gmelin, Herta (1994). Verbrechensbekämpfung, Strafrecht und Strafverfolgung : wo bleibt das Opfer? *Zeitschrift für Rechtspolitik*, 27 (9), 338-342.

Dessecker, Axel (1994). Neuere Tendenzen der Opferforschung. *Bewährungshilfe*, 41 (1), 5-17.

Greve, Werner; Strobl, Rainer & Wetzels, Peter (1994). *Das Opfer kriminellen Handelns: flüchtig und nicht zu fassen; konzeptuelle Probleme und methodische Implikationen eines sozialwissenschaftlichen Opferbegriffes*. Hannover: Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V.

Hassemer, Winfried & Reemtsma, Jan Philipp (2002). *Verbrechensopfer: Gesetz und Gerechtigkeit*. München: Beck.

Jung, Heike (2000). Zur Renaissance des Opfers: ein Lehrstück kriminalpolitischer Zeitgeschichte. *Zeitschrift für Rechtspolitik*, 33 (4), 159-163.

Kaiser, Günther & Jehle, Jörg-Martin (Hrsg.) (1994). *Kriminologische Opferforschung: neue Perspektiven und Erkenntnisse* (Teilbd.1.2.). Heidelberg: Kriminalistik.

Kilchling, Michael (2002). Empirische Erkenntnisse aus Kriminologie und Viktimologie zur Lage von Opfern. *DVJJ-Journal*, 13 (1), 14-23.

Koch, Karl-Friedrich; Poerting, Peter & Störzer, Hans Udo (1996). Das Kriminalitätsoffer – als Zeuge im Rampenlicht, als Mensch im Abseits: Bericht über die BKA-Arbeitstagung „Das Opfer und die Kriminalitätsbekämpfung“. *Kriminalistik*, 50 (1), 2-15.

Meier, Bernd-Dieter (2000). Gewaltkriminalität aus Opfersicht: der gegenwärtige Stand der kriminologischen Opferforschung. In Wolfgang Vögele (Hrsg.), *Die Würde des Opfers ist unantastbar* (S. 7-31). Loccum: Evangelische Akademie Loccum.

Schneider, Hans Joachim (1998). Der gegenwärtige Stand der kriminologischen Opferforschung: Kongreß- und Literaturreferat über das letzte Jahrzehnt. *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform*, 81 (5), 316-344.

Schwind, Hans-Dieter (1994). Hat unsere Gesellschaft die Gewalttäter, die sie verdient?: Phänomene, Ursachen, Prävention und Kontrolle von Gewalt. *Kriminalistik*, 48 (1), 8-16.

Steinert, Heinz (1998). Täter-, Opfer- oder andere Orientierungen in der Kriminalpolitik? *sub – Sozialarbeit und Bewährungshilfe*, 20 (3), 12-22.

Wetzels, Peter (1995). *Wider den naiven Realismus kriminologischer Opferforschung: Plädoyer für einen subjektiven, konstruktivistischen Opferbegriff*. Hannover: Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V.

4. Viktimisierung und Verbrechensfurcht

Boers, Klaus (1993). Kriminalitätsfurcht: ein Beitrag zum Verständnis eines sozialen Problems. *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform*, 76 (2), 65-82.

Dölling, Dieter; Hermann, Dieter & Simsa, Christiane (1995). Kriminalität und soziale Probleme im räumlichen Vergleich – Analysen anhand der Bevölkerungsbefragungen in den Projektstädten. In Thomas Feltes (Hrsg.), *Kommunale Kriminalprävention in Baden-Württemberg* (S. 69-92). Holzkirchen/Obb.: Felix.

Forschungsgruppe „Kommunale Kriminalprävention in Baden-Württemberg“ (1996). Opfererfahrungen, Kriminalitätsfurcht und Vorstellungen zur Delinquenzprävention: Ergebnisse von Bevölkerungsbefragungen im Rahmen des Begleitforschungsprojekts „Kommunale Kriminalprävention in Baden-Württemberg“. In Thomas Trenczek & Hartmut Pfeiffer (Hrsg.), *Kommunale Kriminalprävention* (S. 118-140). Bonn: Forum-Verlag Godesberg.

Forschungsgruppe „Kommunale Kriminalprävention in Baden-Württemberg“ (1998). Viktimisierungen, Kriminalitätsfurcht und Bewertung der Polizei in Deutschland. *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform*, 81 (2), 67-82.

Gabriel, Ute (1998). *Furcht und Strafe: Kriminalitätsfurcht, Kontrollüberzeugungen und Strafforderungen in Abhängigkeit von der Erfahrung krimineller Viktimisierung*. Baden-Baden: Nomos.

Hawighorst, Christine (2000). Ergebnisse der kriminologischen Regionalanalyse der Stadt Lingen (Ems). *Die Kriminalprävention*, 4 (3), 87-92.

Heinz, Wolfgang (Hrsg.) (1995). *Opfererfahrungen, Kriminalitätsfurcht und Vorstellungen zur Prävention von Kriminalität: Ergebnisse einer Bevölkerungsbefragung in den Gemeinden Ravensburg/Weingarten im Rahmen des*

Begleitforschungsprojekts „Kommunale Kriminalprävention in Baden-Württemberg“. Konstanz: Institut für Rechtstatsachenforschung, Arbeitsgruppe „Strafrechtliche Rechtstatsachenforschung und empirische Kriminologie“.

Heinz, Wolfgang (1997). Kriminalprävention auf kommunaler Ebene: zugleich ein Bericht aus dem Pilot- und Begleitforschungsprojekt „Kommunale Kriminalprävention in Baden-Württemberg“; Teil 2. *DVJJ-Journal*, 8 (2), 155-162.

Heinz, Wolfgang & Spieß, Gerhard (1995). Viktimisierung, Anzeigeerstattung und Einschätzung der Arbeit der Polizei durch die Bürger – Analysen anhand der Bevölkerungsbefragung in den Projektstädten. In Thomas Feltes (Hrsg.), *Kommunale Kriminalprävention in Baden-Württemberg* (S. 93-122). Holzkirchen/Obb.: Felix.

Heinz, Wolfgang & Spieß, Gerhard (2001). Kriminalitätsfurcht – Befunde aus neueren Repräsentativbefragungen. In Jörg-Martin Jehle (Hrsg.), *Raum und Kriminalität* (S. 147-191). Mönchengladbach: Forum-Verlag Godesberg.

Hermann, Dieter & Dölling, Dieter (2001). *Kriminalprävention und Wertorientierung in komplexen Gesellschaften: Analysen zum Einfluss von Werten, Lebensstilen und Milieus auf Delinquenz, Viktimisierung und Kriminalitätsfurcht*. Mainz: Weisser Ring.

Janssen, Helmut & Schollmeyer, Katrin (2001). *Unsicherheit im öffentlichen Raum: eine empirische Studie zum subjektiven Sicherheitsempfinden in Erfurt*. Mainz: Weisser Ring.

Kaiser, Günther & Jehle, Jörg-Martin (Hrsg.) (1995). *Kriminologische Opferforschung: neue Perspektiven und Erkenntnisse*. Bd. 2., Teil 1. Verbrechensfurcht und Opferwerdung. Heidelberg: Kriminalistik.

Kury, Helmut (1997). Kriminalitätsbelastung, Sicherheitsgefühl der Bürger und kommunale Kriminalprävention. In Helmut Kury (Hrsg.), *Konzepte kommunaler Kriminalprävention* (S. 218-295). Freiburg im Br.: ed. iuscrim.

Kury, Helmut & Obergfell-Fuchs, Joachim (1998a). Kriminalitätsfurcht in Deutschland: eine Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung der Abhängigkeit des Phänomens vom Alter. *Kriminalistik*, 52 (1), 26-36.

Kury, Helmut & Obergfell-Fuchs, Joachim (1998b). Kriminalitätsfurcht und Alter: Ergebnisse aus Ost- und Westdeutschland. *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform*, 81 (3), 198-217.

Kury, Helmut; Obergfell-Fuchs, Joachim & Würger, Michael (2000). *Gemeinde und Kriminalität: eine Untersuchung in Ost- und Westdeutschland*. Freiburg im Br.: ed. iuscrim.

Obergfell-Fuchs, Joachim (2001). *Ansätze und Strategien Kommunaler Kriminalprävention : Begleitforschung im Pilotprojekt Kommunale Kriminalprävention in Baden-Württemberg anhand der Stadt Freiburg im Breisgau*. Freiburg im Br.: ed. iuscrim.

Obergfell-Fuchs, Joachim & Kury, Helmut (1995): Verbrechensfurcht und kommunale Kriminalprävention – Analysen anhand der Bevölkerungsbefragung in den Projektstädten und der bundesweiten repräsentativen Bevölkerungsumfrage. In Thomas Feltes (Hrsg.), *Kommunale Kriminalprävention in Baden-Württemberg* (S. 31-68). Holzkirchen/Obb.: Felix.

Obergfell-Fuchs, Joachim & Kury, Helmut (1996). Sicherheitsgefühl und Persönlichkeit. *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform*, 79 (2), 97-113.

Quensel, Stephan (1994). Opfererfahrungen, Verbrechensfurcht und die deutsche Einheit. *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform*, 77 (1), 62-66.

Schäfer, Herbert (Hrsg.) (1994). *Die Angst des Bürgers vor dem Dieb: im Niemalsland der öffentlichen Sicherheit*. Bremen: Fachschriften-Verl. Schäfer.

Schweer, Martin K. W. & Thies, Barbara (2000). Kriminalität und Kriminalitätsfurcht: eine empirische Untersuchung zum Kriminalitätserleben in der Bevölkerung. *Kriminalistik*, 54 (5), 336-342.

Schwind, Hans-Dieter; Fetchenhauer, Detlef; Ahlborn, Wilfried & Weiß, Rüdiger (2001). *Kriminalitätsphänomene im Langzeitvergleich am Beispiel einer deutschen Großstadt: Bochum 1975 - 1986 - 1998*. Neuwied: Luchterhand.

5. Spezielle Opfergruppen (zum kindlichen Opfer s. 7.1)

5.1 Alte Menschen als Opfer

Brendebach, Christine Maria (2000). *Gewalt gegen alte Menschen in der Familie: Ergebnisse einer Studie der „Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter“*. Bonn: Handeln statt Mißhandeln – Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter e.V.

Brunner, Thomas (Hrsg.) (1999). *Gewalt im Alter: Formen und Ursachen lebenslagenspezifischer Gewaltpotentiale*. Graftschaft: Vektor-Verl.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (1998). *Gewalt gegen Ältere zu Hause: Fachtagung, 11. und 12.3.1996 in Bonn* (2. Aufl.). Bonn: Herausgeber.

Dieck, Margret (1993). Gewaltanwendung gegen alte Menschen: ist die Beachtung des Tabus wichtiger als Aufklärung, Prävention, Hilfe? *Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge*, 73 (11), 393-400.

Dießenbacher, Hartmut & Schüller, Kirsten (1993). *Gewalt im Altenheim: eine Analyse von Gerichtsakten*. Freiburg im Breisgau: Lambertus.

Fattah, Ezzat A. (1993). Internationaler Forschungsstand zum Problem „Gewalt gegen alte Menschen“ und Folgen von Opfererfahrungen : überarb. Fassung eines Vortrages im Rahmen eines Symposiums des Bundesministeriums für Familie und Senioren zum KFN-Forschungsprojekt „Persönliches Sicherheitsgefühl, Angst vor Kriminalität und Gewalt, Opfererfahrung älterer Menschen“ am 6. Juni 1993 in Bonn. Hannover: Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V.

Greve, Werner; Hosser, Daniela & Wetzels, Peter (1996). *Bedrohung durch Kriminalität im Alter: Kriminalitätsfurcht älterer Menschen als Brennpunkt einer Gerontoviktimologie*. Baden-Baden: Nomos.

Greve, Werner & Wetzels, Peter (1995). Opfererfahrungen und Kriminalitätsfurcht älterer Menschen. *Report Psychologie*, 20 (9), 24-35.

Gröning, Katharina (2000). Über Gewalt in der Pflege. *Neue Praxis*, 30 (6), 587-597.

Hirsch, Rolf D. (2001). Gewalt gegen alte Menschen: Fakten – Hilfen – Prävention. *Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit*, 52 (7), 257-264.

Hirsch, Rolf D.; Bruder, Jens & Radebold, Hartmut (Hrsg.) (2000). *Aggression im Alter*. Bonn: Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter e.V.

Hirsch, Rolf D. & Fussek, Claus (Hrsg.) (1999). *Gewalt gegen pflegebedürftige alte Menschen in Institutionen: gegen das Schweigen; Berichte von Betroffenen* (2., korr. Aufl.). Bonn: Handeln statt Mißhandeln – Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter e.V.

Hirsch, Rolf D.; Kranzhoff, Erhard U. & Schiffhorst, Guido (Hrsg.) (1999). *Untersuchungen zur Gewalt gegen alte Menschen: Bonner HsM-Studie, Versorgung von Pflegeabhängigen, Ergebnisse der Podiumsdiskussion: Was sind uns die Alten wert?* Bonn: Handeln statt Mißhandeln – Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter e.V.

Hoefler, Klaudia (1995). *Gewalt in der häuslichen Pflege: pflegende Angehörige zwischen Aufopferung und Aggression*. Hannover: Gesellschaft der Freunde und Förderer der Evangelischen Fachhochschule Hannover e.V.

Kawelovski, Frank (1995). *Ältere Menschen als Kriminalitätsoffer*. Wiesbaden: Bundeskriminalamt.

Klie, Thomas (2001). Gewalt gegen alte Menschen. *Recht & Psychiatrie*, 19 (3), 128-131.

Meyer, Monika (1998). *Gewalt gegen alte Menschen in Pflegeeinrichtungen*. Bern: Huber.

Schneider, Ursula (1998). Gewalt gegen alte Menschen in Familien und Heimen. In Hans-Dieter Schwind et al. (Hrsg.), *Festschrift für Hans Joachim Schneider zum 70. Geburtstag am 14. November 1998* (S. 379-398). Berlin: de Gruyter.

Schreiber, Lothar Hans & Schreiber, Christiane (1993). Alte Menschen als Ziel krimineller Handlungen in der Familie. *Zeitschrift für Rechtspolitik*, 26 (4), 146-149.

Schulz-Nieswandt, Frank (1998). Gewalt gegen ältere Menschen: zur verlorenen Unschuld familial-häuslicher Pflegewelten. *Theorie und Praxis der sozialen Arbeit*, 49 (5), 182-185.

Weißer Ring (1996). *Gewalt gegen Pflegebedürftige: Expertenforum mit Podiumsdiskussion; Dokumentation*. Mainz: Herausgeber.

Wetzels, Peter; Greve, Werner; Mecklenburg, Eberhard; Bilsky, Wolfgang & Pfeiffer, Christian (1995). *Kriminalität im Leben alter Menschen: eine altersvergleichende Untersuchung von Opfererfahrungen, persönlichem Sicherheitsgefühl und Kriminalitätsfurcht; Ergebnisse der KFN-Opferbefragung 1992*. Stuttgart: Kohlhammer.

5.2 Männer als Opfer

Arbeitskreis der Opferhilfen in der Bundesrepublik Deutschland (2001). *Männer als Opfer von Gewalt: Ringen um Glaubwürdigkeit; Dokumentation des Fachtages vom 9. November 2000 in Berlin; eine Veranstaltung des Arbeitskreises der Opferhilfen in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (ado) und Schwules Überfalltelefon Berlin (SÜB) von Mann-O-Meter e.V.* Berlin: Schwules Überfalltelefon Berlin (SÜB) von Mann-O-Meter e.V.

Bock, Michael (2001). *Gutachten zum Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des zivilrechtlichen Schutzes bei Gewalttaten und Nachstellungen sowie zur Erleichterung der Überlassung der Ehewohnung bei Trennung: angefertigt anlässlich der öffentlichen Anhörung im Rechtsausschuß des Deutschen Bundestages am Mittwoch, dem 20. Juni 2001* [Internet].

Verfügbar unter: <http://www.maennerbuero-trier.de/Gutachten.zip> [16.12.2002]

Gemünden, Jürgen (1996). *Gewalt gegen Männer in heterosexuellen Intimpartnerschaften: ein Vergleich mit dem Thema Gewalt gegen Frauen auf der Basis einer kritischen Auswertung empirischer Untersuchungen*. Marburg: Tectum-Verlag.

Lenz, Hans-Joachim (1996). *Spirale der Gewalt: Jungen und Männer als Opfer von Gewalt*. Berlin: Morgenbuch-Verlag.

Lenz, Hans-Joachim (Hrsg.) (1999). *Männliche Opfererfahrungen: Problemlagen und Hilfeansätze in der Männerberatung*. Weinheim: Juventa.

Schmitt, Günter (2002). Der Mann als Opfer. *Bewährungshilfe*, 49 (4), 339-354.

6. Folgen der Viktimisierung. Opferhilfe

Arbeitskreis „Gewalt gegen Frauen“ (1998). *Ein Recht auf Therapie?! Anspruch und Wirklichkeit des Opferentschädigungsgesetzes und der ambulanten Therapieversorgung für Gewaltopfer; Dokumentation der Fachtagung am 25. September 1997 in Kiel*. Kiel: Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen.

Banholzer, Bernd Detlef Herbert (1999). *Die Auswirkungen von Gewalterfahrungen auf die Funktion des Selbstsystems: eine klinische Studie aus der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin der Städtischen Kliniken Esslingen*. Tübingen, Universität, Dissertation.

Baurmann, Michael C. & Schädler, Wolfram (1998). Ein Trauma- und Krisenzentrum: Konzept für eine Bund-Länder-Einrichtung zur Betreuung von traumatisierten Opfern und Verletzten. *Kriminalistik*, 52 (3), 154-161.

Behandlungszentrum für Folteropfer <Berlin> (1995). Therapie-Erfahrungen mit Folteropfern: Behandlungszentrum für Folteropfer, Berlin. *Theorie und Praxis der sozialen Arbeit*, 46 (11), 402-413.

Cirtkova, Ludmila (2000). Posttraumatische Opferbelastungen: Erfahrungen aus der Behandlung von Straftatopfern in der Tschechischen Republik. *Kriminalistik*, 54 (6), 408-410.

Deegener, Günther (1996). *Psychische Schäden nach Wohnungseinbruch: Erfahrungen von Opfern nach Einbruchsdiebstahl und Raubüberfall*. Mainz: Weißer Ring.

Facchin, Renate (2001). Nachgehende und aufsuchende Sozialarbeit: wichtige Aspekte in der Opferhilfe. *sub – Sozialarbeit und Bewährungshilfe*, 23 (3), 40-44.

Fischer, Gottfried (1999). „Zielgruppenorientiert Opferhilfe“ (ZGO) und Trauma-Akuttherapie bei Opfern von Gewaltverbrechen. In Opferhilfe Sachsen (Hrsg.), *Zusammenarbeit in der Opferhilfe* (10-31). Dresden: Opferhilfe Sachsen e.V.

Fischer, Gottfried & Becker-Fischer, Monika (1998). *Neue Wege in der Hilfe für Gewaltopfer: Reader über Ergebnisse und Verfahrensvorschläge aus dem Kölner Opferhilfe Modell (KOM)*. Düsseldorf: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen.

Fischer, Gottfried & Riedesser, Peter (1999). *Lehrbuch der Psychotraumatologie* (2. Aufl.). München: Reinhardt.

Greve, Werner & Bilsky, Wolfgang (1997). Kriminelle Opfererfahrungen und Prozesse der Bewältigung. In Max Steller & Renate Volbert (Hrsg.), *Psychologie im Strafverfahren* (S. 206-223). Bern: Huber

Hartmann, Ute Ingrid (2002). Psycho-soziale Betreuung von Opfern: ein Modell präventiver Intervention. *DVJJ-Journal*, 13 (1), 23-28.

Hermanutz, Max & Lasogga, Frank (1998). Einbruchdiebstahl: Wohnungseinbrüche – nicht nur ein materieller Schaden. *Kriminalistik*, 52 (3), 171-179.

Hosser, Daniela (1996). *Nicht immer hilfreich: soziale Unterstützung im Kontext krimineller Opfererfahrung*. Hannover: Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V.

Hosser, Daniela (1997). Hilfe oder Hindernis? Die Bedeutung sozialer Unterstützung für Opfer krimineller Gewalt. *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform*, 80 (6), 388-403.

Huber, Michaela (1996). *Multiple Persönlichkeiten: Überlebende extremer Gewalt; ein Handbuch*. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch-Verlag.

Huck, Wilfried (2000). Traumaspezifische Diagnostik- und Therapieangebote für junge Gewaltopfer. *DVJJ-Journal*, 11 (1), 59-65.

Jerouschek, Günter (2000). Straftat und Traumatisierung: Überlegungen zu Unrecht, Schuld und Rehabilitierung der Strafe aus viktimologischer Perspektive. *Juristenzeitung*, 55 (4), 185-194.

Kaiser, Günther & Jehle, Jörg-Martin (Hrsg.) (1995). *Kriminologische Opferforschung: neue Perspektiven und Erkenntnisse. Bd. 2., Teil 2. Individualopfer und Verarbeitung von Opfererfahrungen*. Heidelberg: Kriminalistik.

Kaiser, Julia Maria (1994). *Streßbewältigung – die langfristigen Folgen einer extremen Belastungssituation: Nachuntersuchung der ehemaligen Geiseln von Mogadischu auf der Grundlage des Streßkonzepts von R. S. Lazarus*. Aachen, Technische Hochschule, Dissertation

Kipp, Angelo (1996). Opferhilfe: ein sozialpädagogisches Arbeitsfeld der Zukunft. *Soziale Arbeit*, 45 (5), 158-162.

Mansel, Jürgen (2001). *Angst vor Gewalt: eine Untersuchung zu jugendlichen Opfern und Tätern*. Weinheim: Juventa.

Nini, Maria (1994). Opferhilfeeinrichtungen: Ansatz, Arbeitsfelder und Perspektiven am Beispiel der Opferhilfe Hamburg. *Bewährungshilfe*, 41 (1), 26-44.

Opferhilfe Hamburg (1998). *Opferhilfe Beratungsstelle: Arbeitsbericht, Situationsanalyse, Beratungskonzept*. Hamburg: Herausgeber.

Richter, Harald (1997). *Opfer krimineller Gewalttaten: individuelle Folgen und ihre Verarbeitung; Ergebnisse einer Untersuchung*. Mainz: Weißer Ring.

Sagel-Grande, Irene (1996). Modelle der Opferhilfe in den Niederlanden. *Bewährungshilfe*, 43 (4), 285-294.

Saigh, Philip A. (Hrsg.) (1995). *Posttraumatische Belastungsstörung: Diagnose und Behandlung psychischer Störungen bei Opfern von Gewalttaten und Katastrophen*. Bern: Huber.

Streng, Franz (1994). Bewältigungsstrategien der Opfer von Gewaltdelikten. *Österreichische Juristen-Zeitung*, 49 (5), 145-154.

Steiger, Ruedi (1995). Opferhilfe-Beratungsstellen: zu den bisherigen Erfahrungen in der Beratungsarbeit von Opfern von Straftaten. *Kriminalistik*, 49 (2), 147-151.

Wetzels, Peter (1995). *Über die Nutzung von Opferhilfeeinrichtungen: Ergebnisse einer bundesweit repräsentativen Opferbefragung*. Hannover: Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V.

Wetzels, Peter (1996). Opfererleben, psychische Folgen und Hilfeersuchen: Ergebnisse der KFN-Opferbefragung zur Nutzung von Opferhilfe. In Christian Pfeiffer & Werner Greve (Hrsg.), *Forschungsthema „Kriminalität“* (S. 57-73). Baden-Baden: Nomos.

Zembaty, Andreas; Tsekas, Nikolaus & Facchin, Renate (2000). Täter – versus Opferhilfe: die Auflösung einer scheinbaren Unvereinbarkeit durch die Praxis. *sub – Sozialarbeit und Bewährungshilfe*, 22 (2), 5-29.

Zembaty, Andreas; Facchin, Renate & Tsekas, Nikolaus (2001). Das Leben nach der Tat. *sub – Sozialarbeit und Bewährungshilfe*, 23 (3), 15-27.

7. Polizei und Justiz im Umgang mit Opfern

Balß, Rudolf; Baurmann, Michael C.; Lieser, Udo; Rein, Dieter & Voß, Hans-Georg W. (2001). *Opfer und Zeugen bei der Polizei: ein Modellprojekt zur Professionalisierung der polizeilichen Arbeit, durchgeführt beim Polizeipräsidium Südhessen ; Konzept, Erfahrungsbericht und Ergebnisse der Begleitforschung*. Neuwied: Luchterhand.

Barton, Stephan (Hrsg.) (2002). *Verfahrensgerechtigkeit und Zeugenbeweis: Fairness für Opfer und Beschuldigte*. Baden-Baden: Nomos.

Baurmann, Michael C. (1999). Ein Konzept zur Verbesserung des professionellen Umgangs mit Opfern und Zeugen bei der Polizei. In Bundeskriminalamt, *Forum 1999, 15. und 16. Juni 1999* (S. 53-67). Wiesbaden: Bundeskriminalamt.

Baurmann, Michael C. & Schädler, Wolfram (1999). *Das Opfer nach der Straftat: seine Erwartungen und Perspektiven; eine Befragung von Betroffenen zu Opferschutz und Opferunterstützung sowie ein Bericht über vergleichbare Untersuchungen* (redaktionell korr. Nachdr.). Wiesbaden: Bundeskriminalamt.

Bundesministerium der Justiz (2001). *OpferFibel: Rechtswegweiser für Opfer einer Straftat*. Berlin: Herausgeber.

Frankfurth, Mathias (1998). Opferhilfe im Rahmen der Sozialen Dienste der Justiz: ein Projekt am Landgericht Bautzen. *Bewährungshilfe*, 45 (2), 177-186.

Haupt, Holger & Weber, Ulrich (1999). *Handbuch Opferschutz und Opferhilfe: ein praxisorientierter Leitfaden für Straftatsopfer und ihre Angehörigen, Mitarbeiter von Polizei und Justiz, Angehörige der Sozialberufe und ehrenamtliche Helfer*. Baden-Baden: Nomos.

Kilchling, Michael (1995). *Opferinteressen und Strafverfolgung*. Freiburg im Br.: Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht.

Orth, Ulrich (2001). *Strafgerechtigkeit und Bewältigung krimineller Viktimisierung: eine Untersuchung zu den Folgen des Strafverfahrens bei Opfern von Gewalttaten*. Mainz: Weißer Ring.

Opferhilfe Sachsen (1999). *Zusammenarbeit in der Opferhilfe: Tagungsbeiträge*. Dresden: Herausgeber.

Opferhilfe Sachsen (2002). *Opferarbeit kontra Täterarbeit? oder Opferarbeit und Täterarbeit!: Tagungsbeiträge der bundesweiten Tagung vom 5. - 7. Juni 2002 in Dresden*. Dresden: Herausgeber.

Patsourakou, Stavroula N. (1993). *Die Stellung des Verletzten im Strafrechtssystem: eine rechtsdogmatische, rechtsphilosophische und rechtspolitische Analyse*. Bonn: Forum-Verlag Godesberg.

Reemtsma, Jan Philipp (2002). Was erwarten Opfer vom Recht? *DVJJ-Journal*, 13 (1), 3-5.

Rudolph, Martin; Frankfurth, Mathias; Große, Anett & Liebscher-Schebiella, Patricia (1998). *Projekt „Opferberatung Bautzen“: Bericht der wissenschaftlichen Begleitung*. Dresden: Technische Universität, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik.

Schünemann, Bernd & Dubber, Markus Dirk (Hrsg.) (2000). *Die Stellung des Opfers im Strafrechtssystem: neue Entwicklungen in Deutschland und in den USA*. Köln: Heymann.

Smutny, Petra (2002). Prozessbegleitung und Justiz. *Sozialarbeit und Bewährungshilfe*, 24 (1), 8-16.

Stiels-Glenn, Michael (1997). Haben Opferperspektiven in der Arbeit der Bewährungshilfe Platz? *Bewährungshilfe*, 44 (2), 164-167.

Weißer Ring (1996). *Täterrechte – Opferrechte: neue Gewichtung im Strafprozeß; 6. Mainzer Opferforum vom 27.-28. August 1994*. Mainz: Herausgeber.

7.1 Opfer- und Zeugenschutz

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2002). *Materialienmappe zum Gewaltschutzgesetz*. Berlin: Herausgeber.

Enth.: (1) Formulare für Frauen zur Beantragung zivilrechtlichen Schutzes nach dem Gewaltschutzgesetz; (2) Rahmenbedingungen für polizeiliche/gerichtliche Schutzmaßnahmen bei häuslicher Gewalt; (3) Sorge- und Umgangsrecht bei häuslicher Gewalt: aktuelle rechtliche Entwicklungen, wissenschaftliche Erkenntnisse und Empfehlungen; (4) Standards und

Empfehlungen für die Aus- und Fortbildung zum Thema häuslicher Gewalt: insbesondere zu Einführung und Umsetzung des neuen Gewaltschutzgesetzes.

Caesar, Peter (1998). Noch stärkerer Schutz für Zeugen und andere nicht beschuldigte Personen im Strafprozeß? *Neue Juristische Wochenschrift*, 51 (32), 2313-2318.

Deutscher Richterbund (1996). *Opferschutz im Strafverfahren: Gutachten der Großen Strafrechtskommission des Deutschen Richterbundes; Ergebnisse der Sitzung vom 15. - 20.7.1996 in Brandenburg*. Bonn-Bad Godesberg: Herausgeber.

Els, Hans van (2001). „Und Fluch vor allem der Gewalt“: zum Regierungsentwurf des Gewaltschutzgesetzes. *Zentralblatt für Jugendrecht*, 88 (3), 83-88.

Eppenstein, Dieter (Hrsg.) (1993). *Das Opferschutzgesetz – Anspruch und Rechtswirklichkeit: „5 Jahre praktische Erfahrungen – Bilanz und Ausblick“; „Opferschutz bei Sexualdelikten“; Dokumentation; 4. Mainzer Opferforum vom 17.-18. Oktober 1992*. Mainz: Weißer Ring.

Fastie, Friesa (Hrsg.) (2002). *Opferschutz im Strafverfahren: sozialpädagogische Prozessbegleitung bei Sexualdelikten; ein interdisziplinäres Handbuch*. Opladen: Leske und Budrich.

Friedrich-Ebert-Stiftung / Forum Berlin (2001). *„Im Zweifel gegen das Opfer“?: Zur Situation von Kriminalitätsopfern in Deutschland ; Konferenz der Friedrich-Ebert- Stiftung / Forum Berlin am 26. und 27. April 2001 in Berlin ; Dokumentation*. Berlin: Herausgeber.

Frommel, Monika (2000). Gewalt ist kein Schicksal. *Kritische Justiz*, 33, 447-456.

Frommel, Monika (2001). Fußangeln auf dem Weg zu einer verbesserten Prävention gegen häusliche Gewalt. *Zeitschrift für Rechtspolitik*, 34 (7), 287-291.

Frommel, Monika (2002). Zähne zeigen: unter welchen Bedingungen funktioniert ein zivilrechtlicher Rechtsschutz gegen häusliche Gewalt? *Bewährungshilfe - Soziales, Strafrecht, Kriminalpolitik*, 49 (2), 164-171.

Goll, Ulrich (1998). Opferschutz im Strafverfahren. *Zeitschrift für Rechtspolitik*, 31 (1), 14-16.

Hoffmann-Riem, Wolfgang (1997). Operhilfe und Opferschutz. *Neue Kriminalpolitik*, 9 (1), 22-25.

Kerner, Hans-Jürgen (1999). *Opferrechte/Opferpflichten: ein Überblick über die Stellung der durch Straftaten Verletzten im Strafverfahren seit Inkrafttreten des Zeugenschutzgesetzes*. Mainz: Weißer Ring.

Kintzi, Heinrich (1998). Verbesserung des Opferschutzes im Strafverfahren. *Deutsche Richterzeitung*, 76 (2), 65-74.

Minthe, Eric (2003). *Entspricht die Strafprozessordnung dem Opferschutz? Die Polizei*, 94 (7/8), 207-213.

Müller-Dietz, Heinz (2002). *Opferhilfe – eine Aufgabe der Straffälligenhilfe?* Karlsruhe: Badischer Landesverband für soziale Rechtspflege.

Opferhilfe Sachsen (1998). *Opferhilfe – Opferschutz: Tagungsbeiträge einer gemeinsamen Tagung des Vereins Opferhilfe Sachsen e.V. und des Staatsministeriums der Justiz 1998*. Dresden: Herausgeber.

Schneider, Frank & Habel, Ute (2000). *Psychosoziale Betreuung von Opferzeugen in Strafprozessen: das Düsseldorfer Modell*. Baden-Baden: Nomos.

Schöch, Heinz (1999). Opferanwalt auf Staatskosten: Entstehungsgeschichte und Reichweite der §§ 397a, 406g StPO nach dem Zeugenschutzgesetz vom 30. April 1998. In Wolfgang Feuerhelm, Hans-Dieter Schwind & Michael Bock (Hrsg.), *Festschrift für Alexander Böhm zum 70. Geburtstag am 14. Juni 1999* (S. 663-682). Berlin: de Gruyter.

Schweikert, Birgit & Baer, Susanne (2002). *Das neue Gewaltschutzrecht*. Baden-Baden: Nomos.

Voß, Hans-Georg W. (2001). *Professioneller Umgang der Polizei mit Opfern und Zeugen: eine Evaluationsstudie*. Neuwied: Luchterhand.

Weiner, Bernhard & Foppe, Karin (1998). Endlich ein ausreichender Opferschutz? Ein Überblick zu aktuellen Änderungen in StPO, StGB und BGB. *Kriminalistik*, 52 (8-9), 536-540.

Weißer Ring (1994). *Das Opferschutzgesetz - Anspruch und Rechtswirklichkeit: 4. Mainzer Opferforum vom 17. - 18. Oktober 1992*. Mainz: Herausgeber.

Weißer Ring (1995). *Opferschutz im Sozialrecht: nicht gewollte Belastung oder unverzichtbare Praxis? Brauchen wir eine zweite Instanz für die Leistungsträger? Dokumentation, 5. Mainzer Opferforum vom 16.-17. Oktober 1993*. Mainz: Herausgeber.

Weißer Ring (2002). *Schutz von Opferzeugen im Strafverfahren: 13. Mainzer Opferforum vom 27./28. Oktober 2001; Dokumentation*. Mainz: Herausgeber.

7.2 Kindliche Opferzeugen im Strafverfahren: Der Umgang mit kindlichen Opfern, Videovernehmung kindlicher Opferzeugen

Arntzen, Friedrich (1995). Video- und Tonbandaufnahmen als Ersatz für richterliche Vernehmungen von Kindern zu Sexualdelikten? *Zeitschrift für Rechtspolitik*, 28 (7), 241-242.

Balloff, Rainer (1997). Kindlicher Opferschutz aus rechtspsychologischer Sicht. *Zentralblatt für Jugendrecht*, 84 (3), 65-70.

Blumenstein, Hans-Alfred (2002a). Interessenvertretung von Kindern, mehr als Verfahrenspflegschaft? *Zentralblatt für Jugendrecht*, 89 (7/8), 260-265.

Blumenstein, Hans-Alfred (2002b). Kindliche Opferzeugen im Strafprozess: unkindgemäße Schicksale und Verfahrensweisen. *DVJJ-Journal*, 13 (1), 28-33.

Bölter, Herbert (1996). Handreichung für die Bearbeitung von Strafverfahren wegen sexueller Straftaten an Kindern. *Deutsche Richterzeitung*, 74 (7), 273-280.

Brocker, Lars (1996). Der Schutz kindlicher Opferzeugen: eine kritische Bestandsaufnahme. *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform*, 79 (6), 406-425.

Brocker, Lars (1997). Zum Schutz kindlicher Zeugen im Strafverfahren. *Bewährungshilfe*, 44 (4), 402-406.

Bundesministerium der Justiz (2000). *Bundeseinheitliche Handreichung zum Schutz kindlicher (Opfer-) Zeugen im Strafverfahren*. Berlin: Herausgeber.

Busse, Detlef & Volbert, Renate (1997). Zur Situation kindlicher Zeugen vor Gericht. In Max Steller & Renate Volbert (Hrsg.), *Psychologie im Strafverfahren* (S. 224-246). Bern: Huber.

Busse, Detlef; Volbert, Renate & Steller, Max (1996). *Belastungserleben von Kindern in Hauptverhandlungen: [Abschlußbericht eines Forschungsprojektes im Auftrag des Bundesministeriums der Justiz]*. Bonn: Bundesministerium der Justiz.

Deckers, Rüdiger (1996). Verteidigung in Verfahren wegen sexuellen Mißbrauchs von Kindern. *Neue Juristische Wochenschrift*, 49 (47), 3105-3111.

Deckers, Rüdiger (1999). Probleme der Strafverteidigung bei sexuellem Kindesmißbrauch. In Rudolf Egg (Hrsg.), *Sexueller Mißbrauch von Kindern* (S. 97-123). Wiesbaden: Kriminologische Zentralstelle e.V.

Drewes, Detlef (1999). Kindliche Opfer sexueller Gewalt vor Gericht und im Ermittlungsverfahren: eine Außenansicht. *Deutsche Richterzeitung*, 77, 249-252.

Evangelische Akademie Bad-Boll (2001). *Kinderschutz in gerichtlichen Verfahren: [Begleitung von Kindern und Jugendlichen als Zeugen]*, 28.-29. Juni 2001. Bad Boll: Herausgeber.

Gunder, Tanja (1999). *Der Umgang mit Kindern im Strafverfahren: eine empirische Untersuchung zur Strafverfolgung bei Sexualdelinquenz*. Frankfurt am Main: Lang.

Hasdenteufel, Ina (1997). *Die Strafprozeßordnung als Grenze des Einsatzes von Videotechnologie in Strafverfahren bei sexuell mißbrauchten Kindern*. Bonn, Universität, Dissertation.

Hussels, Martin (1995). Kinder im Zeugenstand: eine aktuelle Betrachtung. *Neue Juristische Wochenschrift*, 48 (29), 1877-1878.

Hussels, Martin (1995). Videoübertragungen von jugendlichen Zeugen in Mißbrauchsprozessen: eine Bestandsaufnahme und Überlegungen de lege ferenda. *Zeitschrift für Rechtspolitik*, 28 (7), 242-244.

Jansen, Gabriele (1996). Vernehmung kindlicher Zeugen mittels Videotechnologie. *Strafverteidiger*, 16 (2), 123-125.

Keiser, Claudia (1998). *Das Kindeswohl im Strafverfahren: zur Notwendigkeit eines am Kindeswohl orientierten Umgangs mit minderjährigen Opfern und Zeugen, den Möglichkeiten de lege lata und den Erfordernissen de lege ferenda*. Frankfurt am Main: Lang.

Kilian, Bettina (1999). Opferschutz und Wahrheitsfindung – ein Widerspruch? Das „Projekt zur Einsparung von Zeugenvernehmungen bei Kindern und Jugendlichen im Strafverfahren“ der Staatsanwaltschaft Limburg an der Lahn. *Deutsche Richterzeitung*, 77, 256-261.

Kintzi, Heinrich (1996). Stellung des Kindes im Strafverfahren. *Deutsche Richterzeitung*, 74 (5), 184-193.

Kipper, Oliver (2001). *Schutz kindlicher Opfer im Strafverfahren*. Freiburg im Br.: ed. iuscrim.

Kirchhoff, Sabine (1994). *Sexueller Mißbrauch vor Gericht. (Bd. 1. Beobachtung und Analyse. Bd. 2. 15 Gerichtsprotokolle)*. Opaten: Leske und Budrich.

Knoblauch zu Hatzbach, Petra von (2000). Videovernehmung von Kindern: erste Erfahrungen deutscher Gerichtspsychologinnen. *Zeitschrift für Rechtspolitik*, 33 (7), 276-278.

Laubenthal, Klaus (1996). Schutz sexuell mißbrauchter Kinder durch Einsatz von Videotechnologie im Strafverfahren. *Juristenzeitung*, 51 (7), 335-344.

Marquardt, Claudia & Lossen, Jutta (1999). *Sexuell mißbrauchte Kinder in Gerichtsverfahren: juristische Möglichkeiten zum Schutz sexuell mißbrauchter Kinder in Gerichtsverfahren*. Münster: Votum.

Mildenberger, Elke H. (1995). *Schutz kindlicher Zeugen im Strafverfahren durch audiovisuelle Medien: ein Beitrag zur Videographie von Vernehmungen*. Frankfurt am Main: Lang.

Müller-Luckmann, Elisabeth (1997). Zeugenrolle des Kindes und ihre zeitbedingten Wandlungen. *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform*, 80 (5), 283-289.

Niewerth, Lydia (1994). Umgang mit Kindern und Jugendlichen als Opfer sexueller Gewalt: Möglichkeiten und Grenzen des geltenden Rechts. *Zentralblatt für Jugendrecht*, 81 (9), 372-375.

Pfäfflin, Friedemann (1997). Schützen Videovernehmungen kindliche Zeugen vor sekundärer Traumatisierung? *Strafverteidiger*, 17 (2), 95-99.

Salgo, Ludwig (Hrsg.) (1995). *Vom Umgang der Justiz mit Minderjährigen: Kinder und Jugendliche im familien- und vormundschaftsgerichtlichen Verfahren; kindliche Opferzeugen im Strafverfahren; Tagungsdokumentation*. Neuwied: Luchterhand.

Schlüchter, Ellen & Greff, Oliver (1998). Zeugenschutz durch das Zeugenschutzgesetz? Oder: ist der Einsatz der Video-Technologie ein wirksamer Zeugenschutz? *Kriminalistik*, 52 (8-9), 530-535.

Schmoll, Daniela (1999). *Videovernehmung kindlicher Opfer im Strafprozeß: verfahrens- und verfassungsrechtliche Lösungen auf der Grundlage des Zeugenschutzgesetzes*. Frankfurt am Main: Lang.

Tönshoff, Heribert (1998). Kinder als Zeugen in Strafprozessen nach sexuellem Mißbrauch. *Theorie und Praxis der sozialen Arbeit*, 49 (6), 210-215.

Volbert, Renate & Busse, Detlef (1998). Was belastet Kinder in Strafverfahren? In Hans-Ludwig Kröber & Klaus-Peter Dahle (Hrsg.), *Sexualstraftaten und Gewaltdelinquenz* (S. 211-223). Heidelberg: Kriminalistik.

Volbert, Renate & Erdmann, Katja (1996). Kinder als Zeugen im Strafverfahren wegen sexuellen Mißbrauchs: Einstellungen und Erfahrungen von Richtern und Staatsanwälten. *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform*, 79 (4), 238-252.

Volbert, Renate & Pieters, Volker (1993). *Zur Situation kindlicher Zeugen vor Gericht: empirische Befunde zu Belastungen durch Strafverfahren und zu möglichen Reformmaßnahmen*. Bonn: Forum-Verlag Godesberg.

Wegner, Birgit (1995). Ein kleiner Schritt im Verfahren, ein großer Schritt für den Opferschutz: die Vereinbarkeit der Videovernehmungen am Gericht mit dem Unmittelbarkeitsprinzip. *Zeitschrift für Rechtspolitik*, 28 (11), 406-409.

Wegner, Birgit (1997). Wie Opferschutz der Wahrheit dient: praktische Vorschläge zur Verbesserung der Vernehmung von Kindern in Verfahren wegen sexuellen Mißbrauchs; Opferschutz de lege lata und de lege ferenda. *Zeitschrift für Rechtspolitik*, 30 (10), 404-412.

Weißer Ring (1997). *Kinder als Gewaltopfer – was kommt danach? Strafprozessuale, sozialrechtliche und familienrechtliche Aspekte; Dokumentation, 8. Mainzer Opferforum vom 31. August/01. September 1996*. Mainz: Herausgeber.

Wodtke-Werner, Verena (Hrsg.) (1997). *Alles nochmal durchleben: das Recht und die sexuelle Gewalt gegen Kinder*. Baden-Baden: Nomos.

Zschockelt, Alfons & Wegner, Birgit (1996). Opferschutz und Wahrheitsfindung bei der Vernehmung von Kindern in Verfahren wegen sexuellen Mißbrauchs. *Neue Zeitschrift für Strafrecht*, 16 (7), 305-309.

7.3 Nebenklage und Adhäsionsverfahren

Hasseln, Sigrun von (2002). Thesen zum Adhäsionsverfahren: aus der Sicht des Strafrichters. *DVJJ-Journal*, 13 (1), 33-34.

Hassemer, Winfried & Matussek, Karin (1996). *Das Opfer als Verfolger: Ermittlungen des Verletzten im Strafverfahren*. Frankfurt am Main: Lang.

Hinz, Werner (2001). Opferschutz, Genugtuung, Wiedergutmachung: Überlegungen zum Ausbau der Nebenklage. *Deutsche Richterzeitung*, 79 (1), 321-334.

Köckerbauer, Hans Peter (1993). *Das Adhäsionsverfahren nach der Neuregelung durch das Opferschutzgesetz 1987 und seine rechtliche Problematik*. Frankfurt am Main: Lang.

Nelles, Ursula & Oberlies, Dagmar (Hrsg.) (1998). *Reform der Nebenklage und anderer Verletztenrechte*. Baden-Baden: Nomos.

Rössner, Dieter & Klaus, Thomas (1996). Für eine opferbezogene Anwendung des Adhäsionsverfahrens. *Neue Justiz*, 50 (6), 288-294.

Rössner, Dieter & Klaus, Thomas (1998). Dem Adhäsionsverfahren eine Chance! *Zeitschrift für Rechtspolitik*, 31 (5), 162-164.

7.4 Entschädigung

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung (1999). *Hilfe für Opfer von Gewalttaten*. Bonn: Herausgeber.

Heinz, Dirk (2000). *Gewaltopferentschädigung und soziale Arbeit: Erläuterungen zu einer unbekanntenen Anspruchsgrundlage für Angehörige helfender Berufe*. Sankt Augustin: Asgard-Verlag Hippe.

Klie, Thomas (1996). *Opferentschädigungsgesetz und Soziale Arbeit: Einführung, Kommentar, Materialien*. Freiburg im Breisgau: Lambertus.

Kunz, Eduard & Zellner, Gerhard (1999). *Opferentschädigungsgesetz: Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) ; Kommentar (4., neubearb. Aufl.)*. München: Beck.

Otte, Torsten (1998). *Staatliche Entschädigung für Opfer von Gewalttaten in Österreich, Deutschland und der Schweiz*. Mainz: Weißer Ring.

Weißer Ring (1995). *Opferentschädigungsgesetz: Intention und Praxis opfergerecht? 7. Mainzer Opferforum vom 7.-8. Oktober 1995; Dokumentation*. Mainz: Herausgeber.

Weißer Ring (1998). *Vermeidbare und überflüssige Probleme bei der Opferentschädigung: 9. Mainzer Opferforum vom 18./19. Oktober 1997; Dokumentation*. Mainz: Herausgeber.

Weißer Ring (2000). *Entschädigung für Folgen einer Gewalttat: muss das OEG bei typischen Problemen versagen? 11. Mainzer Opferforum vom 9./10. Oktober 1999 Dokumentation*. Mainz: Herausgeber.

8. Täter-Opfer-Ausgleich

Arbeitsgruppe „Falldokumentation“ (1999). *Fallgeschichten Täter-Opfer-Ausgleich*. Köln: DBH Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik.

Arendt, Gisela & Peikert, Norbert (1994). Pilotprojekt Täter-Opfer-Ausgleich in Dresden. *Bewährungshilfe*, 41 (1), 74-77.

Bannenberg, Britta (1993). *Wiedergutmachung in der Strafrechtspraxis: eine empirisch-kriminologische Untersuchung von Täter-Opfer-Ausgleichsprojekten in der Bundesrepublik Deutschland*. Bonn: Forum-Verlag Godesberg.

Belz, Horst; Schick-Köser, Beate & Muthmann, Christian (1994). Täter-Opfer-Ausgleich im Bereich des allgemeinen Strafrechts. *Bewährungshilfe*, 41 (1), 62-73.

Böttcher, Reinhard (1994). Täter-Opfer-Ausgleich: eine kritische Zwischenbilanz bisheriger Praxiserfahrungen und Forschungsergebnisse. *Bewährungshilfe*, 41 (1), 45-57.

DBH, Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik (2000). 8. TOA-Forum: Grenzen verschieben: mit dem Täter-Opfer-Ausgleich auf dem Weg zur bürgernahen Rechtspolitik. Köln: Herausgeber.

Deutsche Bewährungs-, Gerichts- und Straffälligenhilfe / Servicebüro für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung (1995). *Täter-Opfer-Ausgleich in den neuen Bundesländern*. Bonn-Bad Godesberg: Herausgeber.

Dölling, Dieter & Hartmann, Arthur (2000). *Täter-Opfer-Ausgleich im Erwachsenenstrafrecht bei den Staatsanwaltschaften Nürnberg-Fürth und Aschaffenburg: Forschungsbericht zu den Modellversuchen*. Köln: DBH, Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik e.V.

Dölling, Dieter et al. (1998). Täter-Opfer-Ausgleich in Deutschland: Bestandsaufnahme und Perspektiven. Mönchengladbach: Forum-Verlag Godesberg.

Driebold, Rolf (1995). Täter-Opfer-Ausgleich – eine Alternative? Ergebnisse und Überlegungen zu einem Projekt in Oldenburg. *Bewährungshilfe*, 42 (1), 82-93.

Franke, Barbara (1993). *Staatsanwaltschaft und Täter-Opfer-Ausgleich*. Bonn: Deutsche Bewährungshilfe e.V.

Graf, Mariann & Künzle, Angelika (2000). Opferinteressen im Täter-Opfer-Ausgleich. Bern: Ed. Soziothek.

Gutsche, Günter & Rössner, Dieter (Hrsg.) (2000). *Täter-Opfer-Ausgleich: Beiträge zur Theorie, Empirie und Praxis*. Mönchengladbach: Forum-Verlag Godesberg.

Hartmann, Arthur (1995). *Schlichten oder richten: der Täter-Opfer-Ausgleich und das (Jugend-)Strafrecht*. München: Fink.

Hartmann, Arthur (1996). *Die Entwicklung des Täter-Opfer-Ausgleichs im Spiegel der „Bundesweiten TOA-Statistik“*. Bonn-Bad Godesberg: Deutsche Bewährungs-, Gerichts- und Straffälligenhilfe e.V.

Hartmann, Ute Ingrid (1998). *Staatsanwaltschaft und Täter-Opfer-Ausgleich: eine empirische Analyse zu Anspruch und Wirklichkeit*. Baden-Baden: Nomos.

Hassemer, Elke; Marks, Erich & Meyer, Klaus (Hrsg.) (1997). *Zehn Jahre Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung: der Täter-Opfer-Ausgleich als Teil einer gesellschaftlichen Entwicklung zu mehr außergerichtlicher Konfliktregulierung?; Bericht über das Forum 1995 für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung vom 7. bis 9. Juni 1995*. Bonn: Forum-Verlag Godesberg.

Hering, Rainer-Dieter & Rössner, Dieter (Hrsg.) (1993). *Täter-Opfer-Ausgleich im allgemeinen Strafrecht: Theorie und Praxis konstruktiver Tatverarbeitung; Grundlagen, Modelle, Resultate und Perspektiven*. Bonn: Forum-Verlag Godesberg.

Jung, Heike (1993). Täter-Opfer-Ausgleich: Anmerkungen zu seiner Bedeutung für das Rechtssystem. *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform*, 76 (1), 50-56.

Kerner, Hans-Jürgen (Hrsg.) (1998). *Bibliographie Täter-Opfer-Ausgleich*. Köln: DBH, Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik e.V.

Kerner, Hans-Jürgen; Hassemer, Elke; Marks, Erich & Wandrey, Michael (Hrsg.) (1994). *Täter-Opfer-Ausgleich auf dem Weg zur bundesweiten Anwendung ? Beiträge zu einer Standortbestimmung; Bericht über das Forum 1993 für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung vom 16.-18. Juni 1993 in Bonn*. Bonn: Forum-Verlag Godesberg.

Keudel, Anke (2000). *Die Effizienz des Täter-Opfer-Ausgleichs: eine empirische Untersuchung von Täter-Opfer-Ausgleichsfällen aus Schleswig-Holstein*. Mainz: Weißer Ring.

Keudel, Anke (2001). Die Effizienz des Täter-Opfer-Ausgleichs – überprüft an Hand einer Rückfalluntersuchung. *Bewährungshilfe*, 48 (3), 302-310.

Kilchling, Michael (1996). Aktuelle Perspektiven für Täter-Opfer-Ausgleich und Wiedergutmachung im Erwachsenenstrafrecht: eine kritische Würdigung der bisherigen höchstrichterlichen Rechtsprechung zu § 46a StGB aus viktimologischer Sicht. *Neue Zeitschrift für Strafrecht*, 16 (7), 309-317.

Kurze, Martin (1997). *Täter-Opfer-Ausgleich und Allgemeines Strafrecht: eine Umfrage unter Strafrichtern und Staatsanwälten*. Wiesbaden: Kriminologische Zentralstelle.

Lindner, Günther (1997). *Über die Funktionsweise und Hemmnisse der Zusammenarbeit von Staatsanwälten und TOA-Projekten/Mitarbeitern*. Köln: DBH, Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik e.V.

Mischnick, Ruth (1998). *Der Täter-Opfer-Ausgleich und der außergerichtliche Tatausgleich in der Behördenwirklichkeit: eine kriminologische Studie zur Handhabung von Konfliktschlichtungsinstrumentarien durch die Staatsanwaltschaften Köln und Wien im Vergleich*. Aachen: Shaker.

Mitschke, Peter (1993). Täter-Opfer-Ausgleich: ein Beitrag zur Schadenswiedergutmachung. *Kriminalistik*, 47 (10), 627-628.

Mlinarzik, Jörg (2001). Neue Wege der Kriminalpolitik: der Täter-Opfer-Ausgleich im Strafrecht. *Die Kriminalprävention*, 5 (5), 172-174.

Netzig, Ludwig (2000). „Brauchbare“ Gerechtigkeit: Täter-Opfer-Ausgleich aus der Perspektive der Betroffenen. Mönchengladbach: Forum-Verlag Godesberg.

Netzig, Ludwig & Wandrey, Michael (1996). Was ist drin, wenn TOA draufsteht? Zur Entwicklung und Etablierung von Standards für den Täter-Opfer-Ausgleich. *DVJJ-Journal*, 7 (1), 6-13.

Pfeiffer, Christian (Hrsg.) (1997). Täter-Opfer-Ausgleich im Allgemeinen Strafrecht: die Ergebnisse der Begleitforschung des WAAGE-Projekts Hannover. Baden-Baden: Nomos.

Rautenberg, Erardo Cristoforo (1997). Täter-Opfer-Ausgleich bei Erwachsenen: praktische Erfahrungen aus dem Land Brandenburg. *Österreichische Juristen-Zeitung*, 52 (21), 819-824.

Schimmel, Dominique (2000). *Täter-Opfer-Ausgleich als Alternative? Eine rechtstatsächliche Untersuchung über Möglichkeiten und Stellenwert des Täter-Opfer-Ausgleichs in der (jugend-)staatsanwaltlichen Praxis*. Frankfurt am Main: Lang.

Spahn, Andreas Guido (2001). Täter-Opfer-Ausgleich aus der Sicht des Jugendrichters. *DVJJ-Journal*, 12 (4), 396-398.

Steffens, Rainer (1999). *Wiedergutmachung und Täter-Opfer-Ausgleich im Jugend- und Erwachsenenstrafrecht in den neuen Bundesländern*. Mönchengladbach: Forum-Verlag Godesberg.

Tolmein, Oliver (1999). Neue Hoffnung für den Täter-Opfer-Ausgleich? *Zeitschrift für Rechtspolitik*, 32 (10), 408-411.

Walter, Michael (Hrsg.) (1999). *Täter-Opfer-Ausgleich aus der Sicht von Rechtsanwälten: Einschätzungen, Ansichten und persönliche Erfahrungen; Ergebnisse schriftlicher Befragungen und mündlicher Interviews von beim Landgericht Köln zugelassenen Anwälten; Abschlußbericht eines Forschungsprojekts an der Kriminologischen Forschungsstelle der Universität zu Köln*. Bonn: Forum-Verlag Godesberg.

Wandrey, Michael (1999). „Was ist drin, wenn TOA draufsteht?“, zu den Auswirkungen unterschiedlicher Rahmenbedingungen, Zielvorstellungen und Vorgehensweisen auf die Qualität des Täter-Opfer-Ausgleichs. *DVJJ-Journal*, 10 (3), 274-289.

Wandrey, Michael (2000). Licht und Schatten des Täter-Opfer-Ausgleichs: zu den Auswirkungen unterschiedlicher Rahmenbedingungen, Zielvorstellungen und Vorgehensweisen auf die Qualität der Mediation im Strafrecht. *Praxis der Rechtspsychologie*, 10 (1), 61-79.

Weißer Ring (1999). *Wiedergutmachung für Kriminalitätsoffer – Erfahrungen und Perspektiven: 10. Mainzer Opferforum vom 17./18. Oktober 1998; Dokumentation*. Mainz: Herausgeber.

Anhang: Liste der von der KrimZ-Dokumentation ausgewerteten Zeitschriften

Archiv für Kriminologie*
Bewährungshilfe
DVJJ-Journal*
Juristenzeitung*
Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*
Kriminalistik*
Kriminalpädagogische Praxis
Die Kriminalprävention
Kriminologisches Journal
Kritische Justiz*
Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform
Neue Juristische Wochenschrift*
Neue Justiz*
Neue Kriminalpolitik*
Neue Praxis*
Neue Zeitschrift für Strafrecht*
Praxis der Rechtspsychologie*
Psychologische Rundschau*
Recht & Psychiatrie*
Report Psychologie*
Schweizerische Zeitschrift für Kriminologie
Soziale Probleme*
Strafverteidiger*
sub – Sozialarbeit und Bewährungshilfe*
Sucht*
Theorie und Praxis der sozialen Arbeit*
Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft*
Zeitschrift für Rechtspolitik*
Zeitschrift für Rechtssoziologie*
Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe
Zentralblatt für Jugendrecht*

* selektiv ausgewertet